

Inhaltsverzeichnis

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	12
Abkürzungsverzeichnis	13
Symbolverzeichnis	15
Hilfsterme	17
1 Einleitung	19
2 Die Rolle von Public Private Partnerships im Rahmen der Privatisierungsbestrebungen	22
2.1 Formen der Privatisierung	22
2.2 Definition und Klassifizierung von Public Private Partnerships	24
2.2.1 Organisationsform und Vertragsbeziehungen	25
2.2.2 Ziele von Public Private Partnerships	29
2.2.2.1 Ziele der öffentlichen Hand	29
2.2.2.2 Ziele privater Akteure	30
2.2.3 Anwendungsfelder für Public Private Partnerships	31
2.3 Effizienzbetrachtungen	36
2.3.1 Maßnahmen der Risikoteilung	43
2.3.2 Wirtschaftlichkeitsvergleich	45
2.3.2.1 Stellenwert der Diskontierungsrate zur PPP-Bewertung	47
2.3.2.2 Auswahlverfahren	50
2.3.3 Finanzierung	52
2.4 Zwischenfazit: Eignung von Public Private Partnerships	56
3 Öffentlich-private Zusammenarbeit im Licht der Vertragstheorie	58
3.1 Die Theorie der unvollständigen Verträge	58
3.2 Der Property-Rights-Ansatz bei unvollständigen Verträgen	67
3.2.1 Einführung in die Theorie der Property-Rights	67
3.2.2 Die Ansätze von Grossman und Hart (1986) und Hart und Moore (1990)	68
3.2.3 Weitere Ansätze zur Theorie der Property-Rights	71
3.3 Bereitstellung öffentlicher Güter unter unvollständigen Verträgen	75
3.4 Unvollständige Verträge zur Begründung von Privatisierungsentscheidungen	78
3.5 Vorteilhaftigkeit einer Public Private Partnership	86

3.6	Eigentumszuordnung bei Public Private Partnerships	91
4	Die Zuordnung von Eigentumsrechten bei der Erstellung öffentlicher Güter	93
4.1	Die Eigentumszuweisung bei reinen öffentlichen Gütern nach Besley und Ghatak (2001)	93
4.1.1	Modellbeschreibung	93
4.1.2	Modellmodifikationen	98
4.1.2.1	Optimale Investitionsanreize bei Gemeinschaftseigentum	99
4.1.2.2	Eigentumszuordnung bei Partnerschaften mit einem Privatunternehmen	102
4.1.2.3	Eigentumszuweisung bei Projekten zur Erstellung unreiner öffentlicher Güter	104
4.1.2.4	Vollständig substituierbare Investitionen	106
4.1.2.5	Einbeziehung unterschiedlicher Vorstellungen über das Projektergebnis	108
4.1.3	Zusammenfassung	109
4.2	Bestimmung der optimalen Eigentumsverteilung bei unreinen öffentlichen Gütern nach Francesconi und Muthoo (2006)	110
4.2.1	Anwendungsfelder	111
4.2.2	Modellaufbau	112
4.2.3	Auswirkungen auf die Verteilung der Verfügungsrechte	117
4.2.3.1	Analyse bei einem einzelnen Investor	117
4.2.3.2	Analyse der Verteilung der Verfügungsgewalt, wenn beide Partner Investitionen tätigen	120
4.2.3.3	Spezifizierung der Modellstruktur	121
4.2.3.4	Aufteilung der Verfügungsgewalt bei völliger Symmetrie	124
4.2.3.5	Aufteilung der Verfügungsgewalt bei strikter Dominanz einer Investition	125
4.2.3.6	Aufteilung der Verfügungsgewalt bei ähnlichen Investitionseffizienzen	125
4.2.4	Zusammenfassung	129
4.3	Kritische Würdigung der Modelle	130
5	Eigentumszuordnung bei Neumodellierung der Verfügungsgewalt	132
5.1	Das Modell	133
5.1.1	Zeitliche Struktur des Modells	134
5.1.2	Investitionsniveaus bei Nichtkooperation und bei Kooperation vor der Investitionsentscheidung	135
5.1.2.1	Entscheidung bei Nichtkooperation	135
5.1.2.2	Entscheidung bei Kooperation	138
5.1.3	Einbeziehung der Verteilung der Verfügungsgewalt	140
5.1.4	Anwendungsbeispiele	140

5.1.5 Ermittlung der optimalen Verfügungsgewalt	141
5.2 Kritische Würdigung des Modelles	148
6. Resümee	151
Anhang zu Kapitel 4	153
Anhang zu Kapitel 5	158
Literaturverzeichnis	167